

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 18.02.2016
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Einwohnerfragestunde	5
2 Bürgeranregung gemäß §24 GO NRW - Bäume Kemperallee Vorlage: FB5/0353/2016	5
3 Bürgeranregung nach §24 GO NRW zur Straßenreinigung Wasserstraße Vorlage: FB5/0356/2016	5
4 Anregung der Republikaner NRW gem. § 24 GO NRW zum Verbot von Burka und Nikab in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen Vorlage: BM/0355/2016	6
5 Vorstellung der Standortanalyse der IHK - mündlicher Bericht Geschäftsführer Rainer Növer	6
6 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Büderich; Entwurfsplanung Vorlage: SIM/0358/2016	6
7 Bestellung eines Schulleiters/einer Schulleiterin - Änderung der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung Vorlage: ZD/0351/2016	7
8 Genehmigung einer Dienstreise von Ratsmitgliedern im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Shijonawate Vorlage: BM/0350/2016	8
9.1 Verwendung Bürgergeld 2015 Vorlage: BM/0111/2016	8
9.2 Bedarfsanpassung öffentlicher Telefonstandorte Vorlage: ZD/0366/2016	8
9.3 Radwegeausbau / Klimaschutz	8
10 Anträge	9
10.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 19. Januar 2016 bez. Errichtung Flüchtlingsheim Vorlage: ZD/0096/2016	9
10.2 Antrag der UWG-Fraktion vom 27. Januar 2016 betr.Beschreibung von Bebauungsplänen auf der städtischen Internetseite Vorlage: ZD/0098/2016	9

11	Anfragen	9
11.1	Anfrage der Fraktion die Aktiven vom 12.02.2016 betr. Versicherungsschutz Freiwillige Feuerwehr Vorlage: ZD/0042/2016.....	9
11.2	Anfrage der UWG-Fraktion zum interkommunalen Gewerbegebiet an der A 44.....	10
12	Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....	12
13	Termin der nächsten Sitzung: 21. April 2016	12
14	Verschiedenes	12
14.1	Werbeplakate in den Wartehäuschen an Bushaltestellen	12
14.2	Neuer Bezirksleiter Straßen NRW	13

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	Vertreter für Ratsherrn Denecke
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied	anwesend bis TOP 17
Frau Renate Kox	Ratsmitglied	
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied	
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied
Frau Nicole Niederdelmann-Siemes	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Becker	Ratsmitglied
------------------	--------------

von der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven

Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied
--------------------------------	--------------

Beratende Mitglieder

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter
Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Herr Dr. Just Gérard	Beigeordneter
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer
Herr Michael Gorgs	Pressereferat
Herr Björn Kerkmann	Referent der Bürgermeisterin
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Ulrich Mombartz
Frau Heike Reiß
Herr Arnd Römmler
Herr Jürgen Wirtz

Vorsitzender Personalrat
Wirtschaftsförderungsreferat
Fachbereich 1
Bereichsleiter Zentrale Dienste

Gäste

Herr Derks

Freiwillige Feuerwehr Meer-
busch

Schriftführer

Herr Wolfram Olbertz

Zentrale Dienste

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Bürgermeisterin Mielke-Westerlage Rats Herrn Peters zu seinem heutigen Geburtstag und überreicht ein Geschenk.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass die zur letzten Sitzung des Planungsausschusses gestellte Anfrage der UWG-Fraktion zur Ausweisung von Gewerbeflächen nach entsprechender Verweisung dort an den heutigen Ausschuss unter Tagesordnungspunkt 11.2 behandelt werde.

Eine Nachfrage von Rats Herrn Rettig zur Abfrage von Fördermittel werde unter Tagesordnungspunkt 9.3 behandelt. Einwände werden hiergegen nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

2 Bürgeranregung gemäß §24 GO NRW - Bäume Kemperallee Vorlage: FB5/0353/2016

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verweist die Bürgeranregung gemäß §24 GO NRW an den zuständigen Bau- und Umweltausschuss mit der Empfehlung, über die im Rahmen des Antrages vorgebrachte Anregung zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ein Vertreter der Petenten ist nicht anwesend.

3 Bürgeranregung nach §24 GO NRW zur Straßenreinigung Wasserstraße Vorlage: FB5/0356/2016

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verweist die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW an den zuständigen Bau- und Umweltausschuss mit der Empfehlung, über die im Rahmen des Antrages vorgebrachte Anregung zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ein Vertreter der Petenten ist nicht anwesend.

4 Anregung der Republikaner NRW gem. § 24 GO NRW zum Verbot von Burka und Nikab in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen
Vorlage: BM/0355/2016

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss weist die Anregungen gem. § 24 GO NRW als unzulässig zurück.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ausdrücklich ohne vorherige Beratung.

5 Vorstellung der Standortanalyse der IHK - mündlicher Bericht
Geschäftsführer Rainer Növer

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeisterin Mielke-Westerlage Herrn Növer als Vertreter der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein.

Herr Növer erstattet anhand eines Folienvortrags einen Bericht zur durchgeführten Standortanalyse. Dieser Bericht wird in ausführlicher Form als Broschüre dem Ausschuss verteilt. Herr Növer beantwortet anschließend Fragen aus dem Ausschuss und stellt hierbei neben der im Bericht dargestellten positiven Entwicklung heraus, dass die Stadt mit den Anschlüssen an die Autobahnen und mit der Nähe zum Krefelder Hafen Potentiale besitze, die sie zur weiteren positiven Entwicklung nutzen sollte. Dies gelte vor allem hinsichtlich des geplanten interkommunalen Gewerbegebiets an der Autobahn A 44.

6 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Büderich; Entwurfsplanung
Vorlage: SIM/0358/2016

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Meerbusch – Büderich, Auf den Steinen, zu. Die Verwaltung wird beauftragt – vorbehaltlich der Zustimmung des Bau- und Umweltausschusses - die Baugenehmigung einzuholen und die Baumaßnahme durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion Die Aktiven	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage begrüßt den Leiter der Feuerwehr, Herrn Derks als Gast.

Herr Klein erläutert anschließend anhand eines Folienvortrags die Entwurfsplanung und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Ratsherr Jürgens kritisiert die nach seiner Auffassung zu geringe Anzahl an Umkleidemöglichkeiten für weibliche Mitglieder des Löschzuges.

Herr Derks erläutert hierzu, dass die Planung in Abstimmung mit der Feuerwehr erfolgt sei. Die Zahl weiblicher Mitglieder unterliege starken Schwankungen. Er gehe davon aus, dass die vorgesehene Zahl der Umkleidemöglichkeiten ausreiche. Notfalls bestehe im benachbarten Materialraum eine Raumreserve.

**7 Bestellung eines Schulleiters/einer Schulleiterin - Änderung der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung
Vorlage: ZD/0351/2016**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

- (1) Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die ersatzlose Streichung des § 14 Absatz 4 der Hauptsatzung. Die Änderung der Hauptsatzung tritt zum 01.05.2016 in Kraft.
- (2) Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt das Hinzufügen des § 6 Abs. 2 Nr. g der Zuständigkeitsordnung des Rates und seiner Ausschüsse:

„Der Ausschuss entscheidet über:

- g) die Abgabe einer Stellungnahme an die obere Schulaufsichtsbehörde zur Besetzung von Schulleiterstellen nach persönlicher Vorstellung der Bewerber / Bewerberinnen im Ausschuss.

Die Änderung der Zuständigkeitsordnung tritt zum 01.05.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert die Beratungsvorlage und beantwortet gemeinsam mit Erstem Beigeordneten Maatz eine Nachfrage der Ratsfrau Niederdellmann-Siemes zum aktuellen Stand der Nachbesetzung der Leitungsstelle am Meerbusch-Gymnasium.

8 Genehmigung einer Dienstreise von Ratsmitgliedern im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Shijonawate
Vorlage: BM/0350/2016

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss genehmigt die im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft geplante Dienstreise nach Shijonawate im April 2016 von Herrn Leo Jürgens und Herrn Jürgen Eimer in ihrer jeweiligen Funktion als 1. und 2. stellv. Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Ratsherren Jürgens und Eimer nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert die vorgesehenen Reisepläne. Eine von Ratsherrn Rettig angeregte Beteiligung örtlicher Wirtschaftsvertreter könne bei einer zukünftigen Reise geprüft werden.

9.1 Verwendung Bürgergeld 2015
Vorlage: BM/0111/2016

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert die Informationsvorlage.

Verschiedene Ausschussmitglieder kritisieren, die Gelder seien für Zwecke verwandt worden, die in die normale Zuständigkeit der Verwaltung und Verwendung der entsprechenden Haushaltsansätze fallen.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage und auch Ratsherr Damblon weisen darauf hin, dass die dargestellten Verwendungen ausdrücklich von Bürgern gewünscht wurden.

9.2 Bedarfsanpassung öffentlicher Telefonstandorte
Vorlage: ZD/0366/2016

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf Anregung von Ratsherrn Becker vertagt, um mit der Deutschen Telekom die Umrüstung verschiedener Telefonstandorte zu Hotspots zu besprechen..

9.3 Radwegeausbau / Klimaschutz

Ratsherr Rettig weist darauf hin, dass seines Wissens bis zum 15.04.2016 Bundesmittel zum Klimaschutz bzw. zum Radwegeausbau angefordert werden können. Hierbei sei zunächst nur eine grobe Darstellung der geplanten Maßnahmen erforderlich. Eine detaillierte Planung müsse erst bis August mit einer konkreten Antragstellung erfolgen. Er verweise insofern auf die Beratung im Bauausschuss am 03.02.2016. Zu prüfen sei u.U., ob die Förderung für die Errichtung von Fahrradgaragen genutzt werden könne.

Technischer Beigeordneter Assenmacher sagt eine Prüfung zu.

10 Anträge

10.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 19. Januar 2016 bez. Errichtung Flüchtlingsheim Vorlage: ZD/0096/2016

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage weist darauf hin, dass für die kommende Ratssitzung eine aktuelle Vorstellung der Verwaltungsvorschläge zur Errichtung und Belegung von Unterbringungsmöglichkeiten erfolge. Sie schlage vor, den Antrag der SPD-Fraktion in diesem Zusammenhang im Rat zu beraten.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes ist mit diesem Vorschlag grundsätzlich einverstanden und zieht den Antrag für die heutige Sitzung zurück. Sie wünscht jedoch eine Beratung des Antrags im Rat als mögliche Alternative zum Verwaltungsvorschlag, um insbesondere eine längerfristige Unterbringung von Menschen im sozialen Wohnungsbau sicherstellen zu können.

10.2 Antrag der UWG-Fraktion vom 27. Januar 2016 betr. Beschreibung von Bebauungsplänen auf der städtischen Internetseite Vorlage: ZD/0098/2016

Herr Wirtz erläutert, dass die unzureichende Bezeichnung lediglich B-Pläne im Stadtteil Büderich betraf. Die B-Pläne der übrigen Stadtteile seien seit der Einstellung auf der städtischen Homepage mit erklärenden Langtext-Zusätzen versehen. Gründe für die unzureichende Bezeichnung der Büdericher Pläne seien leider nicht mehr nachvollziehbar. Der Mangel sei inzwischen behoben. Zusätzlich sei vorgesehen, auf der Homepage vor jedem Stadtteil eine entsprechende Stadtteilkarte zu platzieren, in der die B-Pläne eingezeichnet seien. Durch Anklicken des jeweiligen Plangebiets, öffne sich dieser dann.

Der Antrag ist damit erledigt.

11 Anfragen

11.1 Anfrage der Fraktion die Aktiven vom 12.02.2016 betr. Versicherungsschutz Freiwillige Feuerwehr Vorlage: ZD/0042/2016

Erster Beigeordneter Maatz beantwortet die Anfrage wie folgt:
Über die gesetzliche Unfallversicherung bei der Unfallkasse NRW hinaus besteht eine Zusatzversicherung für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen beim Gemeindeversicherungsverband GVV. Besonderheit dieses Konzeptes sei, dass Versicherungsschutz auch dann bestehe, wenn ein aktives Mitglied der Feuerwehr während eines Einsatzes oder einer Übung z.B. einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erleide, obwohl es bei diesen Ereignissen nicht um einen Unfall nach Maßgabe der Unfallversicherungsbedingungen handele. Eine Anrechnung eventuell bestehender Vorerkrankungen werde nicht vorgenommen.

Zusätzlich habe der Stadtfeuerwehrverband für die Feuerwehrangehörigen eine zusätzliche Unfallversicherung bei einem anderen Anbieter abgeschlossen.

Frage 1: Sind die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ebenso versichert?

Antwort: Ja.

Frage 2: Gibt es Unterschiede beim Versicherungsschutz bei den Feuerwehren im Rhein-Kreis Neuss?

Antwort: Hier liegen der Verwaltung keine verbindlichen Informationen vor.

Frage 3: Könnten evtl. durch einen gemeinsamen Versicherungsvertrag der Kommunen im gesamten Rhein-Kreis Neuss bessere Versicherungsbedingungen für die Mitglieder der Feuerwehren ausgehandelt werden?

Antwort: Es gibt bereits seit Jahren beim GVV einen sog. Kreisrabatt.

Die Verwaltung prüfe derzeit gemeinsam mit der Wehrführung, ob es sinnvoll sei, nach einer Empfehlung des Feuerwehrverbandes zusätzliche Versicherungsbausteine beim GVV abzuschließen und dafür im Gegenzug auf die bisherige zusätzliche Versicherung des Stadtfeuerwehrverbandes zu verzichten.

Auf entsprechende Nachfrage durch Ratsherrn Staudinger-Napp erläutert Herr Derks, dass die Wehrführung vom Abschluss einer speziellen Rentenversicherung für Feuerwehrangehörige abgesehen habe, da hier die zu zahlenden Beiträge zur Höhe der möglichen Rentenzahlung in einem unwirtschaftlichen Verhältnis stehe.

11.2 Anfrage der UWG-Fraktion zum interkommunalen Gewerbegebiet an der A 44

Die Anfrage wurde im Planungsausschuss am 10.02.2016 in die heutige Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vertagt.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. In seiner Sitzung am 05.07.2012 hat der Ausschuss für Planungen und Liegenschaften beschlossen, eine Gewerbeflächenbedarfsuntersuchung in Auftrag zu geben. Hiermit wurde Anfang 2013 das Büro für Stadt- und Regionalentwicklung Dr. Donato Acocella beauftragt. Am 18.11.2014 hat das Büro Acocella die wesentlichen Ergebnisse des Gewerbeflächenentwicklungsplans 2030 im Ausschuss für Planung und Liegenschaften vorgestellt, das Gutachten in Textform wurde in der Sitzung am 17.03.2015 vorgestellt und beraten. In dem Gutachten wurden alle Gewerbegebiete detailliert betrachtet und bewertet. Hieraus gehen die Flächen gesamt, ebenso wie die noch zur Verfügung stehenden hervor.

Tab. 5: Übersicht FNP-Erweiterungsflächen

Baugebiet	Stadtteil	Fläche in ha gesamt	davon noch nicht beansprucht
Fritz-Wendt-Straße	Strümp	9,04	
Schneiderspfad/ Buschend		1,30	1,30
Bundenrott		8,40	4,40
Am Meerkamp	Büderich	1,73	
Im Bachgrund/ Düsseldorfer Straße		2,05	
Grünstraße		3,60	
Böhler Werke		24,00	
Böhler Erweiterung		7,54	7,54
Hessenweg		0,96	
Mollsfeld I + II		10,8	1,30
Mollsfeld Süd	Osterath	6,64	
Breite Straße		6,99	
Rudolf-Diesel-Straße		8,86	
Wienenweg		4,90	3,13
Stössel		5,17	
Ostara		1,48	1,48
Insterburger Straße		0,70	0,33
In der Loh	Lank-Latum	8,02	
Summe		112,18	19,48

durch Rundungen können sich Abweichungen in den Summen ergeben

Quelle: Stadt Meerbusch

Derzeit laufen für eine Fläche im „Mollsfeld“ sowie für mehrere Teilflächen „Im Bundenrott“ Verkaufsgespräche. Die Fläche Schneiderspfad/Buschend, ist noch nicht entwickelt und die Fläche Ostara kommt gerade erst in die Vermarktung, da dies vorher wegen der Eigentumsumschreibung noch nicht möglich war. Eine Teilfläche Insterburger Straße ist derzeit für eine Flüchtlingsunterbringung vorgesehen.

2. Die Böhler Erweiterungsfläche ist nicht im Eigentum der Stadt Meerbusch. Der Eigentümer Voestalpine führt nach der Teilnahme mit der Stadt Meerbusch an der Expo Real Gespräche mit Interessenten. Das Areal Böhler schreibt jedoch momentan eine große Erfolgsgeschichte, Böhler selber hat derzeit durch die Verlagerung von Unternehmen nach Meerbusch wieder 420 Mitarbeiter, die Voestalpine 50 am Standort. Insgesamt gibt es zudem auf dem Areal mehr als 1.000 Arbeitsplätze in 156 verschiedenen dort angesiedelten Unternehmen.
3. Siehe oben.
4. Die Behauptung, dass sich freie Gewerbeflächen auf 40.000 qm addieren, ist unzutreffend. Bereits im Haupt- und Finanzausschuss am 12.11.2015 hat die Verwaltung auf eine entsprechende Anfrage dargelegt, dass einzelne Gewerbeobjekte von verschiedenen Maklern angeboten werden. Außerdem werden auch Objekte im Internet angeboten, die gar nicht zur Vermietung stehen, wie Flächen in der Alten Seilereie oder auf dem Areal Böhler.
5. Das Büro Drees und Sommer geht bei einem reinen Bürostandort von 120 Beschäftigten pro ha Nettobauland aus, bei Gewerbe und Handwerk von 60 Beschäftigten, bei Industrie/Produktion von 40 Beschäftigten. Eine Aussage zur Gewerbesteuer kann nicht gemacht werden.

Ratsfrau Glasmacher bittet um ergänzende Angabe, ob Schwierigkeiten bei der Ansiedlung neuer Betriebe auf die mangelnde Personalausstattung der Wirtschaftsförderung zurückgeführt werden könne.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage verneint dies. Mögliche Schwierigkeiten seien schlicht darauf zurückzuführen, dass es nicht genügend interessante Flächen für Gewerbebetriebe gebe. Auf entsprechende Nachfrage von Ratsherrn Rettig führt sie weiter aus, dass eine Darstellung der freien Gewerbeflächen im Internet auf regionaler Ebene mit der Industrie- und Handelskammer thematisiert werde. Des Weiteren werde die Einschaltung von spezialisierten Maklerbüros für Gewerbeflächen geprüft.

12 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Ausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Herr Wirtz berichtet ergänzend, dass die Übertragung der Beihilfebearbeitung nunmehr auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Rhein-Kreis Neuss, die von der Bezirksregierung inzwischen genehmigt und veröffentlicht worden sei, wie vorgesehen zum 01.04.2016 erfolge.

Erster Beigeordneter Maatz berichtet, dass die Volkshochschule Kaarst / Korschenbroich nunmehr mitgeteilt habe, dass sie an einer Zusammenarbeit mit der Meerbuscher Volkshochschule aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Vorteile nicht interessiert sei. Vor diesem Hintergrund werde die zum 01.04.2016 freiwerdende Leitungsstelle der hiesigen VHS zur Nachbesetzung ausgeschrieben. Bis zu einer tatsächlichen Besetzung müsse wohl mit einer Verzögerung gerechnet werden. Dies sei jedoch hinnehmbar, da noch 2 weitere hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter (HPM) vorhanden seien und so die Gelegenheit bestehe, Erfahrungen mit dem Betrieb der VHS unter eingeschränkter Zahl der HPM's zu sammeln. Bei der möglichen Nachbesetzung einer HPM-Stelle im Jahr 2020 sollte auf diese Erfahrungen zurückgegriffen werden.

Die Ratsfrauen Pricken und Niederdellmann-Siemes regen eine möglichst kurzfristige Nachbesetzung der Leitungsstelle an.

13 Termin der nächsten Sitzung: 21. April 2016

Die nächste Sitzung findet am 21. April 2016 statt.

14 Verschiedenes

14.1 Werbeplakate in den Wartehäuschen an Bushaltestellen

Ratsherr Becker bittet darum, die Ausstattung der Wartehäuschen an Bushaltestellen auf Aktualität zu überprüfen und die nunmehr abgelaufenen Werbeplakate zur Winterwelt 2015 zu entfernen.

Die Verwaltung wird dies vornehmen.

14.2 Neuer Bezirksleiter Straßen NRW

Ratsherr Staudinger-Napp bittet um Auskunft, ob die Verwaltung inzwischen mit dem neuen Bezirksleiter von Straßen NRW Kontakt aufgenommen habe.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert, dass ein Treffen stattgefunden habe und die Ausschreibung einer zusätzlichen Querung der Xantener Straße in Strümpf ausgeschrieben sei.

Meerbusch, den 1. März 2016

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

Wolfram Olbertz
Schriftführer/in